

Gesucht: funktionierende Inklusions- oder Intergrationsmodelle

Beitrag von „robischon“ vom 19. August 2010 15:51

Inklusion heißt, dass kein Kind ausgeschlossen wird.

Dass Kinder so lernen dürfen wie sie das am besten können, selbstständig und miteinander.

Pädagogik kommt damit nicht zurecht, weil da unterrichtet, angeleitet, verglichen und bewertet wird.

Statt zu erziehen und zu belehren einfach lernen zu lassen stört oder irritiert Lehrer und Lehrerinnen.

Für "meine Schule" kann ich nicht werben. Es gibt sie ja nicht mehr.

Ich kann höchstens darauf hinweisen dass Kinder selbstständig und miteinander lernen können und dass es genügt, ihr Lernen zu begleiten.

Ich freu mich dass jetzt alle Schulen sich Überlegungen machen sollen wie ich sie vor über 20 Jahren hatte und Lernumgebung so organisieren sollen wie ich es gegen Widerstand all meiner Schulbehörden gemacht habe.

Kinder mit völlig unterschiedlichen Lebensbedingungen und Reichenweiten miteinander und voneinander lernen zu lassen funktioniert wirklich.

Es ist möglich Kindern optimale Lernumgebung zu schaffen.